

Branchenprojekt „Innovatives Metall“

Ein Angebot an die Mitgliederbetriebe der Maschinen und Metallwaren Industrie

LP1 Leistungspaket 1:

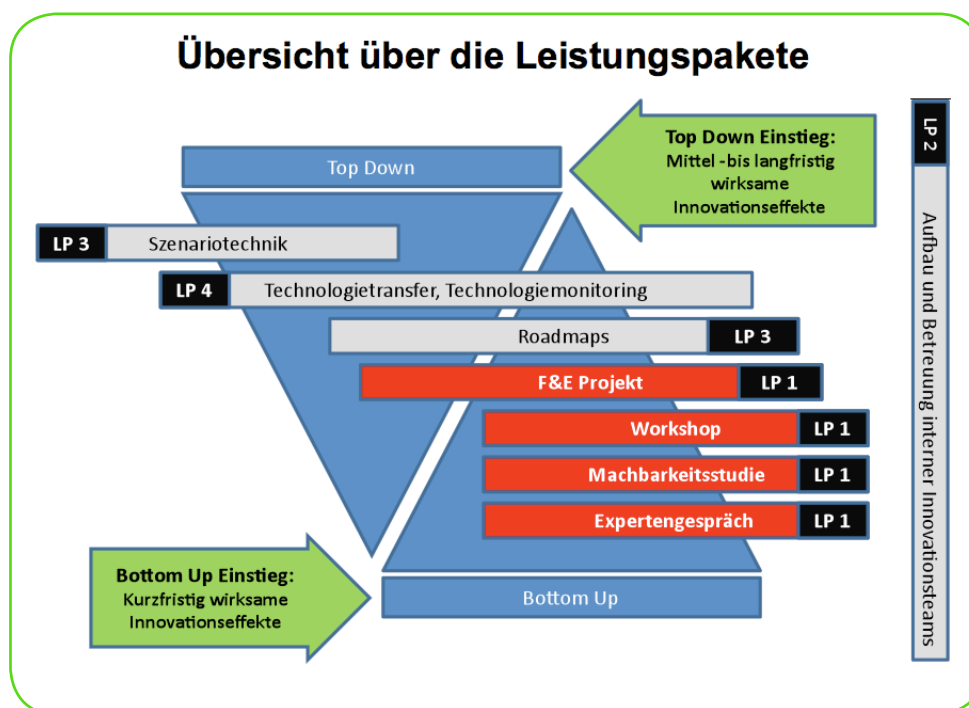
Service- und Dienstleistungsangebot bei unternehmensinduzierten Innovationsvorhaben

Das Projekt „Innovatives Metall“ wurde auf Basis der Ergebnisse einer umfassenden Mitgliederbefragung sowie unter Beachtung internationaler Entwicklungstrends der Branche MMI (Maschinen & Metallwaren Industrie) in wichtigen Industrieländern von einem Expertenteam in einer einjährigen Planungs- und Erprobungsphase entwickelt.

Bei dem Projekt „Innovatives Metall“ handelt es sich um ein spezielles Innovationsprogramm für die Branche MMI. „Innovatives Metall“ bietet durch seine vier Leistungspakete modulare Instrumente für die Verstärkung der Innovationskraft in Ihrem Unternehmen an.

Sie erwerben Innovations-Know-how in Feldern, die bisher aus finanziellen und personellen Erfordernissen nur großen Unternehmen zugänglich waren.

Das Projekt „Innovatives Metall“ unterstützt Ihr Unternehmen bei der Findung von themenspezifisch zugänglichen Förderinstitutionen und bei der Antragerstellung für F&E-Vorhaben sowie deren Management und fachliche Begleitung.

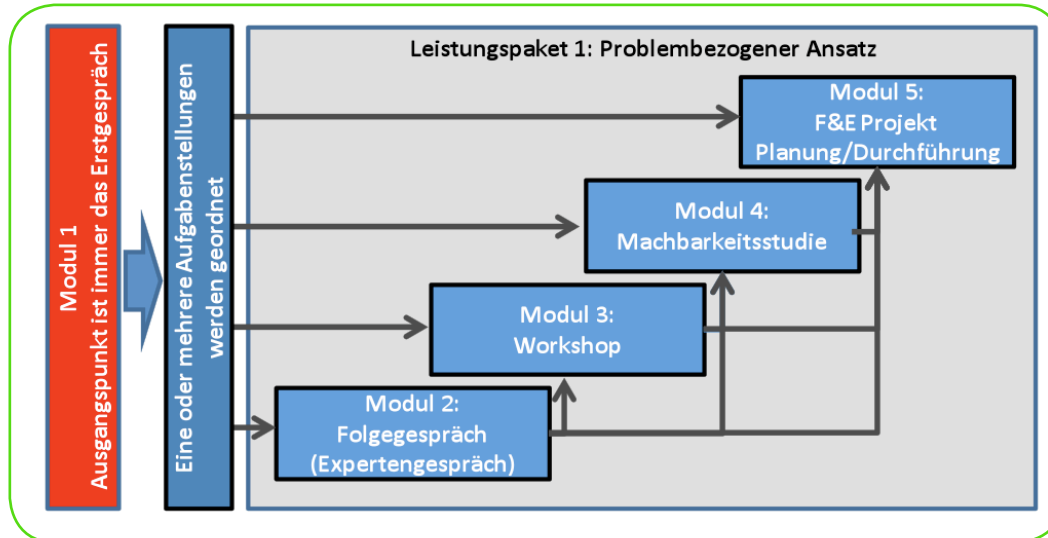


Kostenloses Erstgespräch:

Ziel des kostenlosen Erstgesprächs ist die gemeinsame Ortung von Aufgabenstellungen für mögliche Entwicklungsvorhaben. Im Erstgespräch werden Ziele und Inhalte der Module 2 bis 4 erläutert. In einem nachfolgenden Besuchsbericht werden auf Basis des Erstgesprächs Projektvorschläge für eine weitere Vorgangsweise übermittelt. Zusätzlich werden diese Vorschläge mit Kostenkalkulationen und dem Aufzeigen von Fördermöglichkeiten ergänzt. Wenn Sie sich für bestimmte Module interessieren, können Sie speziell hierzu ein kostenloses Erstgespräch anfordern.

Das „Leistungspaket 1“ von „Innovatives Metall“ unterstützt Ihr Unternehmen bei der Planung und Realisierung konkreter Innovationsaufgaben. Ausgehend vom Erstgespräch bis hin zur Betreuung eines konkreten F&E-Projektes mit dem Ziel der Markteinführung eines neu entwickelten Produktes oder Prozesses wird der gesamte Innovationszyklus in Abstimmung mit dem Unternehmen begleitet.

Durch den modularen Aufbau des „Leistungspaket 1“ wird – je nach Innovationsgrad und Forschungscharakter der jeweiligen Aufgabenstellung – eine schrittweise Annäherung an die Problemlösung angeboten. Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die angebotenen Module im „Leistungspaket 1“:



- Modul 2** **Expertengespräch:** Konkretisierung eines von Ihrem Unternehmen ins Auge gefassten Innovationsvorhabens unter Einbeziehung von themenspezifischen Experten seitens „Innovatives Metall“. Als Ergebnis liegt eine erste Risikoabschätzung für das geplante Entwicklungsvorhaben vor, insbesondere was die technische Machbarkeit betrifft.
- Modul 3** **Workshop:** Unter Teilnahme der relevanten Entscheidungsträger Ihres Unternehmens so wie unter Einbeziehung themenspezifischer Experten seitens „Innovatives Metall“ wird die Struktur eines Entwicklungsvorhabens aus Sicht der Marktakzeptanz, der technischen Machbarkeit und des Entwicklungsaufwandes festgelegt.
- Modul 4** **Machbarkeitsstudie:** Insbesondere zur Abschätzung des F&E-Aufwands und des damit verbundenen Risikos werden mit Spezialisten von „Innovatives Metall“ beispielsweise Funktionsmuster entwickelt, Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien als Lösungsinstrument untersucht sowie allfällige Modellierungen und Simulationsprozesse durchgeführt.
- Modul 5** **Konkretes F&E-Projekt:** Umsetzung eines Innovationsvorhabens in einem F&E-Projekt mit dem Ziel, ein neues Produkt am Markt zu platzieren. Hier unterstützen Experten von „Innovatives Metall“ Ihr Unternehmen bei der Projektplanung, bei der Einreichung von Forschungsanträgen sowie bei der Umsetzung des gesamten F&E Vorhabens.

Welche Module des „Innovativen Metall“-Prozesses im „Leistungspaket 1“ durch Ihr Unternehmen in Anspruch genommen werden, hängt von der Art des Vorhabens und insbesondere vom Innovationsgrad und den Implementierungsrisiken neuer Technologien ab. Zur schrittweisen Reduzierung des Innovationsrisikos hinsichtlich des einzusetzenden Kapitals und der Unsicherheiten bezüglich der Marktakzeptanz ist es möglich, alle Module des „Leistungspaket 1“ zu durchlaufen oder aber – abhängig von der Ausgangslage – einzelne Folgemodule zu überspringen. Auch der direkte Einstieg in die Planung eines F&E-Projektes ist bei gegebener Konkretisierung im Erstgespräch und entsprechender Dringlichkeit möglich.

Kontakt:
FMMI:
 Mag. Harald Rankl
 Tel.: 05 909 00 3479
 rankl@fmmi.at

GMTN:
 Peter Schleinbach
 Tel.: 01 50146 407
 peter.schleinbach@gmtn.at

Projektleiter:
 o. Univ. Prof. H. Detter
 Tel.: 0664 3079607
 detter@fmmi.at